Gebrauchsanweisung

RAPIDOOR ID
RAPIDOOR FD

Türensetzhilfe für HPL Wasserwaage

www.sola.at



DE

Passion for Precision

Gebrauchsanweisung RAPIDOOR ID RAPIDOOR FD (Originalfassung)

Zu dieser Anleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Wasserwaagen-Zubehörs RAPIDOOR! Sie haben ein SOLA-Zubehör erworben, welches in Kombination mit der Präzisions-Wasserwaage HPL 3 (180 cm) anzuwenden ist und Ihre Arbeit einfacher, präziser und schneller macht.

In dieser Gebrauchsanweisung finden Sie alle relevanten Informationen zum SOLA RAPIDOOR.



DE

www.sola.at

Inhalt

1. RAPIDOOR ID / RAPIDOOR FD
2. Bestimmungsgemäße Verwendung
3. Lieferumfang
4. Beschreibung
5. Technische Daten
6. Inbetriebnahme
7. Einbau und Bedienung
6. FAQ

1. RAPIDOOR ID / RAPIDOOR FD

Der RAPIDOOR ist in zwei verschiedenen Ausführungen erhältlich.

1.1 RAPIDOOR ID

ID = Interior Door (für Innentüren mit einem Bolzendurchmesser von 8–10 mm, sowohl für Türen mit 2-teiligen als auch für Türen mit 3-teiligen Bändern)



1.2 RAPIDOOR FD

FD = Front Door (für Haustüren bzw. Eingangstüren mit einem Bolzendurchmesser von 10–14 mm, sowohl für Türen mit 2-teiligen als auch für Türen mit 3-teiligen Bändern)



2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der RAPIDOOR ist ein Zubehör für die HPL-Wasserwaage.
Im montierten Zustand ermöglicht er ein schnelles, einfaches, präzises und ergonomisches Einbauen von Türzargen:
Die Hände bleiben für diverse Setzarbeiten frei und das ständige Bücken nach der Wasserwaage entfällt.



3. Lieferumfang

3.1 RAPIDOOR ID

- 1× RAPIDOOR ID Set (2 Stk.)
- 1× Schutztasche



3.2 RAPIDOOR FD

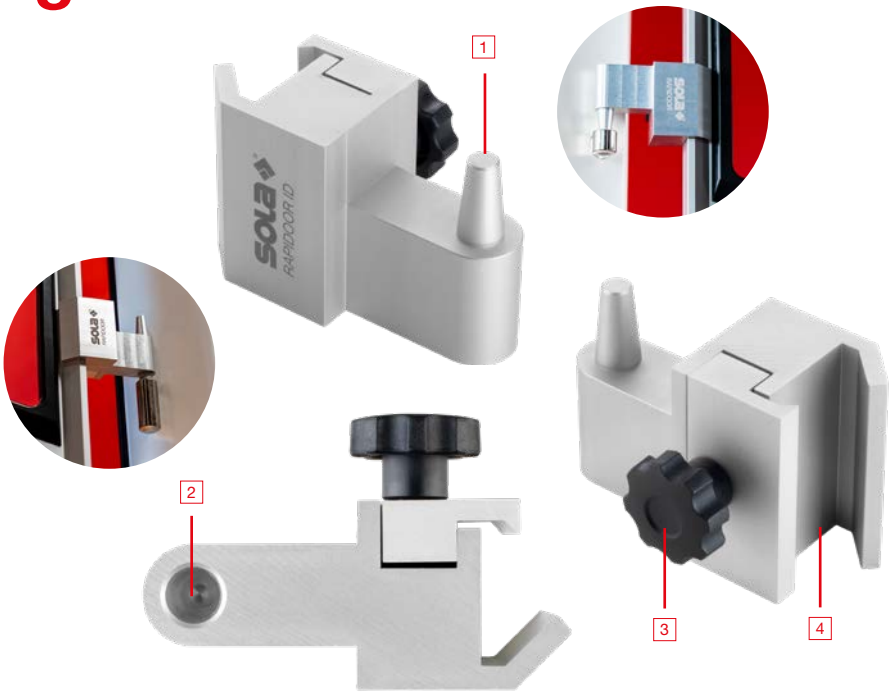
- 1× RAPIDOOR FD Set (2 Stk.)
- 1× Schutztasche



4. Beschreibung

Aufbau

1. Konischer Zapfen zum Einhängen in das Rollenband (i.d.R. 3-teiliges Band)
2. Konisches Sackloch zur Aufnahme des Türbandzapfens (i.d.R. 2-teiliges Band)
3. Feststellschraube
4. Profilaufnahme zur Befestigung an HPL 3 Wasserwaage



5. Technische Daten

5.1 RAPIDOOR ID

Artikelbezeichnung	HPL Türensetzhilfe Interior Door
Anwendung	Innentüren
Material	Aluminium
Farbe	silber
Maße (L × B × H)	80 × 55 × 50 cm
Sonderheit	Passend für alle gängigen europäischen Türzargen mit Bolzendurchmesser 8-10 mm

5.2 RAPIDOOR FD

Artikelbezeichnung	HPL Türensetzhilfe Front Door
Anwendung	Haus- und Eingangstüren
Material	Aluminium
Farbe	silber
Maße (L × B × H)	80 × 55 × 50 cm
Sonderheit	Passend für alle gängigen europäischen Türzargen mit Bolzendurchmesser 10-14 mm

6. Inbetriebnahme

6.1 Allgemein

- Die Montage und Verwendung des RAPIDOOR erfolgen vollständig werkzeuglos.
- Um den exakten Sitz des RAPIDOORs an der HPL sicherzustellen, muss der RAPIDOOR bei jeder Türe neu an der Messfläche der HPL feinjustiert werden.
- Ist die HPL in den Türbändern eingehängt, bleibt zum einen die obere Libelle für das Einrichten der Zarge stets sichtbar. Zum anderen bleiben beide Hände frei für sämtliche Setzarbeiten, da die HPL durch ihr Eigengewicht komplett selbstständig an den Einhängebändern hält.

6.2 Montage von RAPIDOOR auf HPL

Den unteren RAPIDOOR auf der HPL etwa 15 cm vor dem Ende der Wasserwaage montieren, indem er auf die Messfläche eingefädelt und an der Feststellschraube fest angezogen wird, damit er einen festen Halt bekommt.

Den oberen RAPIDOOR ebenfalls etwa 15 cm vor dem Ende der Wasserwaage vormontieren, indem er auf die Messfläche eingefädelt und an der Feststellschraube nur leicht angezogen wird.





7. Einbau und Bedienung

7.1 Vorbemerkung

Wir behalten uns vor, die Arbeitsschritte vor dem Ausrichten der Türzarge nicht detailliert zu erläutern. Diese Gebrauchsanweisung konzentriert sich in vollem Umfang auf den Einsatz des RAPIDOOR in Kombination mit der HPL 3 180 cm (in weiterer Folge HPL).

Obwohl das Einbauprinzip von Haustüren dem von Innentüren ähnelt, ändern sich die rechtlichen Vorgaben und Normen im Bereich der Haustüren laufend. Eine allgemeingültige Beschreibung ist daher kaum möglich. Aus diesem Grund bezieht sich Punkt 7 dieser Gebrauchsanweisung ausschließlich auf den Einbau von Innentüren mit dem RAPIDOOR ID.

7.2 Vorbereitung der Zarge

- Die Zargen werden in den meisten Fällen in genau den Räumen zusammengebaut, in denen sie in weiterer Folge auch montiert werden, damit die Zargen nicht zu weit transportiert werden müssen und somit Gefahr laufen, dass sie während des Transportes in den richtigen Raum schon verzogen und möglicherweise beschädigt werden.
- Wenn die Zarge vormontiert wurde, sollte i. d. R. sofort ein sog. Hilfsbrett bzw. ein Hilfsholz am oberen Ende der Zarge (auf der Innenseite der Zarge) passgenau auf die exakte Durchgangslichte eingestellt werden (sprich: Das Hilfsholz soll den exakten Abstand zwischen Band- und Schlossseite erhalten, um es in weiterer Folge dann am unteren Ende der Zarge einzuklemmen, damit die Zarge später nicht zusammengedrückt werden kann).
- Weiters wird empfohlen, zeitgleich eine sog. Türfutterspreize auf die exakte Breite der Zarge einzustellen, indem die Türfutterspreize ebenfalls am oberen Ende der Zarge angehalten und der richtige Abstand fixiert wird. Die Türfutterspreize ist wieder beiseite zu legen, da diese erst zu einem späteren Zeitpunkt zum Einsatz kommt.

7.3 Positionierung und Grundeinstellung der Zarge

- Zarge nun in die Mauerlaibung stellen und im Idealfall mit einer Zwinge leicht fixieren, damit die Zarge nicht umfallen kann, bevor sie an den entsprechenden Stellen gekeilt wird.
- Zarge am oberen Querteil (oben beim Sturz) in Verlaufsrichtung der Wand exakt waagrecht ausrichten (erfolgt meist mit einer HPL 75 cm Wasserwaage), indem am unteren Ende der Zarge untergelegt wird.
- Wenn im Raum bereits der fertige Boden vorhanden ist (bedeutet: wenn bereits die fertige Bodenhöhe erreicht ist), sollte die Zarge auf der Unterseite links und rechts ein wenig unterlegt werden, damit sie nach dem Einbau nicht komplett auf dem Boden steht.
- Zuvor vorbereitetes und in der Länge exakt zugeschnittenes Hilfsbrett bzw. Hilfsholz am unteren Zargenende quer auf den Boden legen und somit zwischen der linken und rechten Futterplatte einklemmen. Somit wird gewährleistet, dass beim späteren Einbau der Zarge die Futterplatten im exakten Abstand zueinander stehen und eine exakte und saubere Durchgangslichte von oben bis unten gewährleistet wird.
- Oberes und unteres Band in die Zarge montieren (wichtig ist, dass das obere und untere Band mit den exakt gleichen Abständen zur Falzbekleidung montiert werden).

7.4 Einhängen der HPL und RAPIDOOR in Türbänder

- HPL inkl. vormontiertem RAPIDOOR in Türbänder einhängen. Dabei zuerst die HPL mit dem unteren RAPIDOOR am unteren Türband einhängen:
  Bei 2-teiligen Bändern: im Sackloch einhängen.
  Bei 3-teiligen Bändern: im Zapfen einhängen.
- Dann den oberen RAPIDOOR an der Feststellschraube lösen, an der HPL nach unten verschieben, nur über das Eigengewicht in das obere Türband einführen und wieder festziehen.
- Nun sind sowohl der obere als auch der untere RAPIDOOR in die jeweiligen Bänder eingeführt, und die gesamte HPL inkl. der montierten RAPIDOORs wird durch ihr Eigengewicht in den Bändern gehalten.
- HPL kann nun für die Ausrichtung der Türzarge in Wandrichtung bzw. in Durchgangsrichtung jederzeit um 90° gedreht werden.

7.5 Ausrichten der Zarge mit HPL und RAPIDOOR

- Wenn die Zarge am oberen Querteil in waagrechter Position eingerichtet wurde, nun auch die Zarge unten links und rechts keilen und fixieren. Dabei über die obere Libelle prüfen, ob nach links und rechts zur Mauer ausreichend Platz zur Verfügung steht. Ggf. die Zarge samt Hilfsbrett nach links oder rechts verschieben.
- Nun die Zarge oben auf der Bandseite zum Sturz hin keilen. Dabei die Zarge in Waage ziehen. Anschließend oben links und rechts keilen, dabei die Zarge exakt ins Lot bringen. Bei schwereren Türen kann hier ein wenig in Richtung Bandseite überkeilt werden. Nun die Schlossseite von oben zum Sturz hin keilen.
- HPL um 90° drehen und Position der Türzarge in Durchgangsrichtung exakt ausrichten und in Waage bringen. Nochmals kontrollieren, ob alle Keile festsitzen. Nun kann das Türblatt eingehängt werden. Das eingehängte Türblatt muss nun in einem Öffnungswinkel von 90° bzw. 45° selbstständig stehen bleiben und somit weder auf- noch zufallen.
- Türspreize, welche zuvor auf die exakte Breite der Türzarge eingestellt wurde, nun mittig auf halber Höhe der Türzarge einsetzen und festziehen.
- Die NICHT-Messfläche der HPL (Seite, auf der kein RAPIDOOR montiert ist) vertikal auf der Schlossseite der Zarge anlegen, um zu prüfen, ob die Zargenpfosten links oder rechts ausbauchen (das Ausbauchen der beiden Seiten nicht mit der Libelle prüfen, sondern lediglich mit der NICHT-Messfläche der HPL auf Geradheit prüfen).
- Sollte die Zarge ausbauchen (egal ob nach innen oder nach außen), muss mit der Türspreize gegengewirkt und korrigiert werden.
- Schlossseite der Zarge dem Türblatt angleichen.

7.6 Abschluss und Ausschäumen

Wenn horizontal und vertikal alles ausgerichtet ist (d. h. wenn die Gummidichtung umlaufend anliegt, nichts ausbaucht und alle Abstände zwischen Türzarge und Wand stimmen), kann die Türzarge zwischen Zarge und Wand ausgeschäumt werden.

7.7 Nachbemerkung

Wir behalten uns vor, sämtliche Arbeitsschritte, die nach dem Ausrichten der Türzarge noch geschehen, nicht näher im Detail zu erläutern, da wir uns in dieser Gebrauchsanweisung in vollem Umfang auf den Umgang mit dem RAPIDOOR in Kombination mit der HPL konzentrieren.

8. FAQ

1. Für welche Türbänder ist der SOLA RAPIDOOR ID geeignet?
Der RAPIDOOR ID passt bei Innentüren (8–10 mm Bolzendurchmesser):
- 2-teilige Bänder: Direkt kompatibel.
- 3-teilige Bänder: Funktionieren perfekt per 180°-Drehung der Wasserwaage („Überkopfdrehen“).
- Objektbänder: Mit passendem Rahmen-Adapter nutzbar.

2. Für welche Türbänder ist der SOLA RAPIDOOR FD geeignet?
Der RAPIDOOR FD ist für Haus- und Eingangstüren mit 10–14 mm Bolzendurchmesser ausgelegt. Er passt auf verstärkte 2- und 3-teilige Haustürbänder sowie schwere Objektbänder (bei Bedarf mit entsprechendem Rahmen-Adapter).

3. Funktioniert das System auch bei Objektbändern?
Ja, sofern das Rahmenteil zunächst lose eingesetzt und in der Tiefe korrekt ausgerichtet wird. Es dient dabei als Adapter, wird nach dem Setzvorgang wieder entfernt und der Türflügel anschließend eingehängt. Ein Beispiel hierfür ist das Simonsband VX mit Adapter V7900 WF VX.

4. Ist der RAPIDOOR mit Tectus-Bändern kompatibel?
Nein. Diese erfordern aufgrund ihrer Bauweise einen komplett anderen Montageablauf.

5. Ist der RAPIDOOR ausschließlich mit der Wasserwaage SOLA HPL 3 180 cm nutzbar?
Ja. Der RAPIDOOR wurde speziell für die Bauform und das Profil der SOLA HPL 3 180 cm entwickelt. Die HPL verfügt über eine extrem sensitive Präzisionslibelle, die selbst minimale Abweichungen sofort anzeigt – eine Grundvoraussetzung für das exakte Ausrichten von Türzargen.

6. Warum wird direkt an den Bändern gemessen und nicht an der Zarge?
Die Werk-Türbänder bilden den maßgeblichen Referenzpunkt für das spätere Türblatt. Werden die Scharniere exakt ins Lot gesetzt, bleibt das Türblatt in jeder Position (z. B. bei 90° oder 45° Öffnungswinkel) stehen, ohne von selbst auf- oder zuzufallen. Das sorgt für eine DIN-konforme und revisionssichere Montage.

7. Müssen oberes und unteres Band gleich tief in der Zarge montiert werden?
Ja, das ist zwingend erforderlich. Nur so ist ein korrektes Anliegen des Türblatts an der Gummidichtung gewährleistet.

8. Was passiert bei einer runden Zargenlaibung (Futterplatte)?
Die Rundung wird mithilfe der Spreize ausgeglichen. Beim Ausrichten des sogenannten Segmentbogens bleiben die Bänder parallel und im Lot.

9. Wie wird die Schlossseite (Schließblechseite) ausgerichtet?
Die Ausrichtung in der Laibung erfolgt automatisch über die Spreizen. Das exakte Anliegen an die Gummidichtung wird anschließend durch das Einhängen und Angleichen an das Türblatt erreicht.

10. Was sind die wichtigsten Vorteile des RAPIDOOR?
- Präzision: Die Scharniere definieren den exakten Messpunkt.
- Effizienz: Die Wasserwaage muss nicht mehrfach angesetzt werden; beide Hände bleiben frei und die Libelle ist jederzeit sichtbar.
- Ergonomie: Werkzeuge wie Hammer und Keile können durchgehend in der Hand bleiben, wodurch häufiges Bücken vermieden und der Rücken geschont wird.

11. Ab wann rechnet sich die Anschaffung des RAPIDOOR?
Durch die Zeitersparnis von 5 bis 10 Minuten pro Türzarge amortisiert sich die Investition bereits nach ca. 10 bis 14 montierten Türen.

Passion for Precision

SOLA-Messwerkzeuge GmbH & Co KG
Unteres Tobel 25
6840 Götzis, Austria
T +43 5523 53380-0
sola@sola.at, www.sola.at

SOLA-Messwerkzeuge GmbH & Co. KG
Heuriedweg 69
88131 Lindau, Germany
T +49 8382 28585
sola@sola.at, www.sola.de

SOLA Suisse AG
Grenzstrasse 24
9430 St. Margrethen, Switzerland
T +41 71 740 1616
info@solasuisse.ch
www.solasuisse.ch